

Cirius II, Konföderation Kapella

12 Juni, 3058

Major König hieb auf den Veto-Schalter seines Mechs und gestattete sich, kurz aufzuatmen. Er war mit vier Lanzen auf diesen Planeten gekommen und jetzt existierte die Hälfte seiner Einheit nicht mehr. Tot oder abgeschaltet, genau wie viele ihrer Feinde, doch nicht alle. Die Miliz hatte noch genug Reserven, schließlich war das auch ihre Welt, die der Söldner überfallen sollte.

Doch als er den Auftrag übernommen hatte, klang dies gar nicht so übel und vor allem nicht annähernd so schwer. Als ein **Banshee** in sein Sichtfeld trat, hob König den rechten Arm seines **Shadow Hawk**. Die Munition der Autokanone und der LSR war verbraucht, aber er konnte sich noch mit dem mittleren Laser und den Kurzstreckenraketen verteidigen. Zumindest wäre dies sein Plan gewesen, bevor der Miliz-Mech seine beiden PPKs auf ihn richtete. In einer Reflexhandlung hob der Söldner den linken Arm des 55 Tonnen Mechs und es gelang ihm damit, wenigstens einen der Treffer abzuleiten. Zwar verwandelte dieser den voll modellierten Arm in einen Haufen Schlacke und künstlicher Muskeln, die wild zuckten und der andere PPK-Treffer schmolz die restliche Panzerung von der rechten Schulter des **Shadow Hawk**, aber Mech sowie Pilot lebten noch - vorläufig zumindest. Und damit dies so blieb, musste König

eine Entscheidung fällen, die ihm nicht leicht viel. Weniger, weil sie ihm viel kosten würde, sondern mehr, weil es ihm gegen den Strich ging, sich retten zu lassen. Doch es blieb dem Söldner keine andere Wahl, wollte er sich und seine verbliebenen Truppen heil von diesem Planeten bringen.

Schnell schaltete König das Funksystem auf breite Frequenzen und sendete dann einen Code, der schon vor hundert Jahren auf der Erde eingeführt wurde: „Broken Arrow! Broken Arrow!“

Der Pilot des **Banshee** schien ob dieser ungewöhnlichen Sendung kurz zu zögern, doch dann trat er einen Schritt näher und richtete erneut seine Partikelprojektorkanonen auf den angeschlagenen Söldner. Doch bevor er schießen konnte, erschienen zwei neue Punkte auf dem Radar und im nächsten Moment fielen ein schlanker **Corsair** und ein gedrungener **Slayer** aus den Wolken. Die beiden Luft/Raumjäger trennten sich und griffen den Miliz-Mech von zwei Seiten an. Zu schwer und zu langsam um ihnen entkommen zu können, blieben dem Mechkrieger nur zwei Möglichkeiten. Er konnte versuchen, die beiden anfliegenden Gegner anzugreifen oder er versuchte, den Abstand zu dem feindlichen Mech so weit zu verringern, dass die L/R-Jäger nicht mehr wagen würden, auf ihn zu feuern.

Er entschied sich für letzteres und es hätte auch beinahe funktioniert. Beinahe.

Eine Salve Kurzstreckenraketen löste sich von dem **Slayer** und

krachte, gefolgt vom Feuer aus drei mittleren Lasern in die Flanke des **Banshee**. Der Pilot bewies, dass er ein Veteran war und es gelang ihm, das Torkeln seines Mechs unter Kontrolle zu bringen, kurz bevor ihn eine zweite KSR-Salve, dieses Mal von dem **Corsair**, in den Rücken und den rechten Arm traf.

Cirius II, Konföderation Kapella

12 Juni, 3058

Hauptmann James Hunter korrigierte mit leichtem Druck auf den Steuerknüppel den Kurs seines **CSR-V20 Corsair** und als das Fadenkreuz direkt auf dem Rücken des **Banshee** lag, feuerte er die beiden schweren Laser ab.

Die relativ dünne Panzerung am Rücken wurde um mehrere Tonnen verringert und der Pilot legte den Jäger in eine enge, andruckintensive Kehre, um den Kurzstreckenraketenwerfern Zeit zu geben, sich wieder aufzuladen. Als er mit einer weiteren 180° Wende wieder Kurs auf den Rücken des angeschlagenen Mechs nahm, zeigte die Waffenanzeige grün und er pumpte eine zweite Salve in den Miliz-Mech, gefolgt von zwei roten Strahlen aus den beiden Lichtwerfern.

Als James den Knüppel zurück zog, sah er, wie der **Banshee** nach vorne stolperte und kurz darauf das Gleichgewicht verlor, als ihm das kombinierte Feuer aus dem Laser und den KSR des **Shadow Hawk** und den Geschützen des **Slayer** das rechte Bein weg schmolz.

Zufrieden brachte der Hauptmann den schlanken Luft/Raumjäger mit einem halben Looping wieder zurück auf Kurs zum Schlachtfeld und rief die Daten seines Geschwaders auf. Die Aufklärungslanze vernichtete planmäßig die wenigen Miliz L/R-Jäger, die dem Angriff seiner Kampflanze entgangen waren und deren beide schwere Jäger befreiten die überlebende Scout-Lanze der Söldner von etwaigen Verfolgern. Es lief alles ausgezeichnet, besser, als geplant.

Trägerschiff der **Leopard-Class** MEDUSA,

Piratensprungpunkt Cirius-System, Konföderation Kapella

15 Juni, 3058

James gähnte ungeniert und wandte sich dann dem Offizier vor ihm zu. Oberleutnant Gerrit Chladek, seines Zeichens Stuka-Pilot und stellvertretender Kommandant der Schwarzflügel-Staffel, setzte seinen Kaffeebecher ab und griff zu seinem Comblock.

„Wie sieht es aus, Gerrit?“ wandte sich der Geschwaderführer an seinen langjährigen Freund. „Haben wir die Sache halbwegs gut hinter uns gebracht?“

„Naja, wir sind knapp an Langstreckenraketen und Ersatzteilen. Die Jäger der Aufklärungslanze haben einiges einstecken müssen und deine Maschine sieht auch nicht viel besser aus. Aber Treibstofftanks sowie unser Konto sind frisch gefüllt und wie du weißt, haben wir den Mech bei Major König eintauschen

können.“

Zufrieden nickte Hunter. Die Schwarzflügel hatten bei einem ihrer letzten Aufträge einen Scoutmech, einen **Raven**, erbeuten können. Nur Dummerweise konnte und wollte keiner der Luft/Raumjägerpiloten diese Maschine steuern und so stand sie relativ sinnlos im freien Laderaum ihres Trägerschiffes herum. Durch die Verluste der Söldnereinheit hatten sie ihn nun dieser verkaufen können und dafür ein paar Tonnen KSRs und eine kleine Aufbesserung ihres Soldes erhalten. Zwar war letzteres nicht wirklich nötig gewesen, da eine Klausel ihrer Kontrakte besagte, dass die Schwarzflügel bei einem Hilferuf ihrer Auftraggeber die anderthalbfache Bezahlung erhielten, doch Geschäft war nun mal Geschäft.

„Sobald wir auf Outreach sind, lassen wir unsere Jäger reparieren und kaufen Munition und Ersatzteile ein. Flick soll dir sagen, was sie braucht.“

„Du hast doch nicht vor, gleich den nächsten Kontrakt an Land zu ziehen, oder?“ wollte Gerrit wissen und beäugte seinen Geschwaderführer neugierig.

„Keine Angst, das habe ich eigentlich nicht geplant“ beschwichtigte James ihn lächelnd. „Ich will nur, dass die Schwarzflügel sofort wieder Einsatzbereit sind, das ist alles. Selbst, wenn wir uns einen ausgedehnten Urlaub gönnen.“

Damit hob er seinen eigenen Kaffeebecher und stieß mit dem Oberleutnant an, auf dessen Gesicht sich plötzlich ein breites Grinsen abzeichnete. „Oder unser Geld anders ausgeben.“

Harlech, Outreach

Mark Sarna, Vereinigtes Commonwealth

8 Juli, 3058

Der gemietete Hangar des Raumhafens war groß genug, die Schwarzflügel-Staffel mitsamt ihrem Trägerschiff aufzunehmen. Nun strotzte er vor Aktivität, als die einzelnen Lanzen von ihrem Übungsflug zurückkehrten und die Piloten mit den Technikern verschiedene Wartungsarbeiten oder Verbesserungen vornahmen.

Hunter half einem Tech gerade dabei, die KSR-Werfer seines **Corsair** neu zu bestücken, als ein Besatzungsmitglied der MEDUSA ihm mitteilte, dass er Besuch hatte. Seufzend unterbrach der Hauptmann seine Arbeit und machte sich auf den Weg zum Hangartor, wo er schon von einer hochgewachsenen Frau erwartet wurde, der man auf den ersten Blick die Mechkriegerin ansah.

„Sie wünschen?“

„Sind Sie Hauptmann Hunter?“ wollte die Unbekannte wissen und streckte ihm dann die Hand hin. „Ich bin Major Jenny Smithson

von den Wild-Horses und ich...“

„Sie brauchen meine Staffel“ beendete James lächelnd den Satz.

„So etwas höre ich nicht zum ersten Mal, Frau Majorin. Sie sind nicht die ersten Söldner, denen ein wenig Luftunterstützung fehlt. Und genau dafür ist meine Staffel bekannt. Na, dann lassen Sie mal hören!“

Trägerschiff der **Leopard-Class** MEDUSA , Outreach

Mark Sarna, Vereinigtes Commonwealth

8 Juli, 3058

Hauptmann Hunter hatte seine Schwarzflügel-Staffel sowie den Kommandanten des Trägerschiffes und die Seniortechnikerin im Planungsraum der MEDUSA versammelt und ihnen das Angebot von Majorin Smithson unterbreitet.

„Sie braucht uns für einen Überfall, nur dafür?“ wollte Leutnant Sarah Bellings wissen. Die schlanke Pilotin eines Sparrowhawk hatte ein Gespür dafür, wann es brenzlich wurde und man besser die Finger von einer Sache lassen sollte, was sie zu einer guten Pilotin und Kommandantin der Aufklärungslanze machte.

„Die Bezahlung erscheint mir dafür auch etwas viel“ warf Gerrit ein und sein Flügelmann, Leutnant Britta Stern, nickte zustimmend.

„Unser Ziel ist wieder eine Welt in der Föderation Capella“

begann James zu erklären. „Aber dieses Mal ist es nur ein kurzer Überfall. Wir sollen den Söldnern der Wild-Horses Deckung geben, beim Anflug und beim Rückzug, während sie ihren eigentlichen Auftrag erledigen. Doch dieses Mal hat der Gegner auch ein paar Söldnereinheiten als Verstärkung bereit stehen.“

„Und es läuft über unseren Standard-Kontrakt?“ fragte Myn Donos, Hunters Flügelmann. „So viel, wenn wir unseren Auftrag erledigen und noch mal die Hälfte, wenn sie um Hilfe schreien? Wer zum Teufel hat so viel Geld rumliegen oder anders gefragt, was gibt es so wichtiges auf diesem Planeten?“

„Wir können das Geld auf jeden Fall brauchen. Und sei es nur, um unsere Waffenkammer aufzufüllen“ mischte sich nun auch Flick ein, wie Leutnant Julia Belmond, die Seniortechnikerin der Staffel, liebevoll genannt wurde.

„Nehmen wir also an?“ fragte James Hunter seine Leute und löste damit eine Diskussion über das Für und Wider aus. Doch schon bald stand fest, dass die Schwarzflügel-Staffel diesen Kontrakt annehmen würde, sei es auch nur deshalb, weil die meisten von ihnen schon wieder nach einem richtigen Kampf lechzten.

Trägerschiff der **Leopard-Class** MEDUSA,

Piratensprungpunkt Argus-System, Konföderation Kapella

28 Juli, 3058

James kontrollierte ein letztes Mal die Verbindung seines



Druckanzuges mit dem Helm und lehnte sich dann im Cockpit seines **CSR-V20 Corsair** zurück. Das Sprungschiff hatte sie soeben an ihrem Zielort abgesetzt und neben der MEDUSA wandten sich nun noch die TRIDENT und die DILLIGENT, die zwei Trägerschiffe der Wild-Horses, dem Inneren des Systems zu. Hunter hatte seinen Leuten befohlen, den Sprung in den Jägern mitzumachen, um notfalls gleich nach dem Abkoppelungsmanöver einsatzbereit zu sein. Und auch, weil man so die Auswirkungen eines Sprunges wesentlich besser verkraftete, zumindest war dies die gängige Meinung, die auch von vielen Mech-Piloten vertreten wurde.

„Willkommen in der Hölle“ meldete sich die Stimme von Oberleutnant Chladek über den Staffelkanal und obwohl der Hauptmann dabei grinsen musste, musste das einen rituellen Rüffel nach sich ziehen.

„Blau Eins an Schwarz Zwei. Ruhe auf dem offenen Kanal. Heb dir deine Meldungen für später auf!“

„Yes, Sir“ erwiderte Gerrit und James konnte sein grinsendes Gesicht vor seinem inneren Auge sehen.

„Blau Eins, hier Grau Eins“ erklang kurz darauf Sarah Bellings Stimme und als der Pilot den Kopf drehte, konnte er ihren Sparrowhawk links neben sich erkennen.

Da das Landungsschiff nur zwei Hangars für je drei Jäger besaß, mussten bei Reisen die einzelnen Lanzen aufgeteilt

werden. Die Kommandolanze und die Kommandantin der Aufklärungslanze, die ständig in Verbindung mit dem Sensoroffizier des Schiffes stand, fanden im ersten Hangar Platz, während die Kampflanze mit dem zweiten Scout in Nummer zwei startbereit warteten.

„Grau Eins, was gibt es?“ fragte der Staffelführer nun und ahnte schon, dass es schlechte Neuigkeiten sein würden.

„Die Sensoren der MEDUSA melden eine ankommende Jägerstaffel, die versucht, die Landungsschiffe abzufangen“ bestätigte der Leutnant Sekunden später seinen Verdacht. „Sie sind bald in Reichweite.“

„Okay Schwarzflügel, bereit machen zum Einsatz!“ befahl James, während er auf den Kommandokanal schaltete. „Captain Carlyle, bereit machen, uns frei zu lassen und dann helfen sie unseren Auftraggebern!“

„Verstanden Hauptmann. Sie haben Startfreigabe und werden rausgeschossen in fünf ... vier ... drei ... zwei ... eins ... Los!“

Im nächsten Moment wurde James in den Pilotensitz gedrückt, als ein Katapult seinen Jäger aus dem Hangar in den Weltraum hinaus schoss. Sofort warf er einen raschen Blick auf die Anzeigen und sah zufrieden, wie der Rest der Staffel sicher startete und sich um ihn herum sammelte. Auch konnte er schon

die feindlichen Jäger erkennen. Der Computer identifizierte die vorderste Lanze als zwei **TR-7 Thrush**. Die beiden 25 Tonnen Jäger verfügten lediglich über zwei mittlere Laser, waren also den Schwarzflügeln an Reichweite weit unterlegen.

"Führer an Grau Eins, ihr habt Erlaubnis, vorzupreschen und sie zu überholen!" befahl der Pilot dann. "Schwarz Eins, hinter uns in Deckung gehen! Wenn wir in Reichweite sind, schlagt ihr zu!"

Wie befohlen gingen die beiden leichten Luft/Raumjäger der Aufklärungslanze sofort zum Angriff über. Ihre hohe Geschwindigkeit und ihre leichte Bewaffnung machte sie dafür geeignet, einen Gegner zu umfliegen und ihn dann von hinten anzufallen. Die schweren Maschinen der Kampfstaffel wiederum waren die einzigen, die über LSR-Werfer verfügten und sie versteckten sich derzeit hinter den Jägern der Kommandolanze.

Bis die beiden **Thrush** in Reichweite waren, dann kamen Oberstleutnant **Chladek** und sein Flügelmann hervor und deckten die Angreifer mit Raketensalven ein. James schickte zwei Lichtlanzen aus seinen schweren Lasern hinterher, während Myn in seinem **Slayer** warten musste, bis die Feinde näher heran waren.

Die konzentrierte Raketensalve zerfetzte einen der leichten Jäger sofort und der zweite hätte es beinahe überlebt, wenn

ihm nicht die schweren Laser des **Corsair** beim Abdrehen die Rumpfpfpanzerung aufgerissen und den Reaktor zerstört hätten.

"Zwei weniger" stellte James ruhig fest, als sich Sarah meldete. "Blau Eins, hier Grau Eins. Wir verfolgen hier zwei F-10 **Cheetah**, die unsere Taktik kopieren wollten. Zwei weitere schwere Jäger sind auf dem Weg zu ihnen Hauptmann."

"Hier Blau Eins, ich sehe sie bereits" Und das entsprach sogar der Wahrheit. Die beiden letzten feindlichen Luft/Raumjäger, zwei Lanzen **F-100 Riever**, hatten sich auf eines der Landungsschiffe gestürzt und beharkten es mit ihren Autokanonen.

"Blau Zwei, bei mir bleiben!" befahl James, als er den Knüppel nach vorne stieß und den Jäger in einem Sturzflug auf die Feindmaschinen lenkte. "Schwarz Eins, Feuerbefehl auf den Steuerbordjäger, macht ihn fertig."

Dann konzentrierte sich Hunter wieder auf das Gefecht. Als sie die doppelte Übermacht sahen, drehten die beiden **Riever** ab, aber nur einer davon versuchte einen Angriff. Und zwar ausgerechnet auf die Kampflanze der Schwarzflügel. James bedauerte ihn, als er dem zweiten Luft/Raumjäger hinterher hetzte und seine Laser auf große Distanz abfeuerte. Doch er brannte nur etwas Panzerung vom Steuerbordflügel des 100 Tonnen Jägers. Sein Gegner war ein paar Gewichtsklassen über

ihm und hätte ihm in einem fairen Nahkampf vermutlich zerlegen können. Aber die Piloten seiner Staffel waren keine Anfänger und das Verhältnis stand 2:1. Als der feindliche Luft/Raumjäger nun in einem Looping nach oben ziehen wollte, kam für James und seinen Flügelmann die Chance, auf die sie gewartet hatten. Beide flogen schon lange zusammen und reagierten perfekt aufeinander. Sie verlangsamten ihre Maschinen und deckten den **Riever** mit KSR-Salven ein, als dieser ihnen die Oberseite präsentierte. Ein Feuerwerk aus den schweren Lasern des **Corsair** und deren mittleren Gegenstücken aus dem **Slayer** vergrößerte den Schaden an der Panzerung des Gegners weiter und zerstörte sein linkes Leitwerk.

"Blau Zwei, nach oben abdrehen, ich gehe nach unten!" rief James, als er seinen Jäger auf den Rücken legte und erneut den Knüppel zurück zog. Wie erwartet wollte der Gegner ihnen kein so großes Ziel mehr präsentieren und wandelte seinen Looping in eine enge Kehre um. Was nun zur Folge hatte, dass die beiden Schwarzflügel-Piloten erneut einen Treffer anbringen konnten, dieses Mal auf seiner Unterseite. Der **Riever** schüttelte sich unter neuen KSR- und Lasertreffern, doch er besaß einfach zu viel Panzerung, um selbst nach einem doppelten Angriff großartige Beschädigungen aufzuweisen. Einen lautlosen Fluch murmelnd setzte sich James mit einer Rolle ins Heck des Feindes und malträtigte seine Panzerung weiter mit

seinen schweren Lasern, während er wartete, dass sich die KSR-Werfer wieder luden. Sein Flügelmann tat es ihm gleich, auch wenn seine mittelschweren Lichtwerfer nicht ganz so viel Schaden anrichteten. Doch schließlich, sei es Glück oder Können, traf ein Laser des **Slayer** eine Bruchstelle im Steuerbordflügel des Gegners und riss diesen auf. Seine Chance erkennend feuerte James sofort die KSR ab und schickte eine gezielte Salve aus den Lasern hinterher. Nur zwei der sechs Kurzstreckenraketen trafen das eigentliche Ziel, während die anderen lediglich Panzerung vom Flügel scheuerten. Verbunden mit den beiden schweren Laserlanzen reichte das aber aus, dem **Riever** den halben Flügel weg zu sprengen. Schwer beschädigt drehte der Feind ab und machte sich auf den Heimweg.

"Blau Zwei, zurück bleiben!" mahnte James. "Führer an Grau Eins und Schwarz Eins, Bericht!"

"Hier Schwarz Eins, Hauptmann, wir haben unser Ziel in seine Einzelteile zerlegt."

"Grau Eins, hier Führer" meldete sich kurz darauf auch die Kommandantin der Aufklärungslanze. "Alle Ziele vernichtet. Das sind fünf Abgeschossene und einer, der nach Hause humpelt."

"Nicht schlecht für den Anfang" ließ sich Chladek vernehmen.

"Wenn der Rest der Mission auch so einfach läuft, sind wir bald wieder zu Hause und reich."

Der Rest der Staffel stimmte ihm mit mehr oder minder

ähnlichen Worten zu und James entspannte sich kurz. Ja, wenn alles weiter so glatt lief, waren sie bald wieder weg. Aber was, wenn dem nicht so wahr?

Trägerschiff der Leopard-Class MEDUSA, Tellurus

Argus-System, Konföderation Kapella

10 August, 3058

Hauptmann James Hunter sah zwei Techs zu, wie sie die Panzerung auf dem Steuerbordflügel seines Luft/Raumjägers auswechselten. Eine Erinnerung an das letzte Gefecht mit den gegnerischen Söldnern, die sich selbst die 20th Cavallery nannten. Bisher hatten sie nur einmal wieder Jäger gegen die Wild-Horses und ihre Verbündeten geführt. Doch zwei Lanzen leichter Luft/Raumjäger war nichts gegen die Schwarzfalken und sie hatten die Sache ohne eigene Verluste beenden können, wenn auch mit einigen Schäden, vor allem bei der Kommando- und Kampflanze, deren mittlere und schwere Jäger es nicht ganz mit der Wendigkeit der Gegner aufnehmen konnten.

"Die Sache zieht sich zwar etwas" stellte Oberleutnant Chladik fest, als er zu seinem Kommandanten trat. "aber sie sieht immer besser aus. Die Majorin hat ihre Truppen bis zu ihrem Ziel geführt und befindet sich nun auf dem Rückzug. Gerade ist eine Meldung eingetroffen."

"Wir sollen ihr Rückendeckung liefern" stellte James das

offensichtliche fest. "Also wieder mal ein Angriff gegen Mechs. Okay, wir laden die KSR mit Infernoraketen und holen sie uns."

Damit drehte er sich um und trat zu einem Intercom im Hangar: "Schwarzfalken aufsitzen! Wir dürfen ein wenig Mech jagen gehen!"

Rückzugsbereich der Wild-Horses, Tellurus

Argus-System, Konföderation Kapella

10 August, 3058

Dieses Mal flog die Kampfplanze voraus, denn sie würde als erstes die Mechs der 20th Cavallery angreifen. Ihnen folgte James mit der Kommandolanze und die beiden Luft/Raumjäger der Aufklärungslanze führten ihre typische Aufgabe durch und boten Luftdeckung. Es sollte alles ganz einfach werden, doch schon die ganze Zeit störte den Piloten etwas und er wusste nicht, was es war.

Dann erschienen die Mechs der Wild-Horses und ihrer Verfolger auf den Sichtschirmen und James verdrängte das Gefühl großteils, um sich auf seine Aufgabe zu konzentrieren. Die Wild-Horses kamen gerade aus einer schmalen Schlucht heraus und zogen sich nun über freies Feld zu ihrer nächsten Deckung zurück. Oberleutnant Gerrits **Stuka** stürzte hinab, dicht



gefolgt von Leutnant Steins **Stingray**. Als nun auch der **Corsair** des Hauptmannes durch die Wolken brach, nahm das schlechte Gefühl plötzlich zu. Doch warum? Auf den Anzeigen waren lediglich leichte bis mittelschwere Mechs zu erkennen und nichts deutete auf eine Falle hin.

Plötzlich erklang die Stimme von Sarah im Cockpit. "Grau Eins an Führer, wir haben eine anfliegende Staffel. Ich wiederhole, eine anfliegende Staffel und es scheint sich um schwere Jäger zu handeln, ich kann sie unmöglich aufhalten."

"Hier Führer, Kommandolanze ist auf dem Weg" erwiderte James und zog seinen Jäger gerade wieder aus dem Sturzflug, als der Verdacht plötzlich Wirklichkeit wurde.

Zwei feindliche Katapulte traten aus der Schlucht, die sie bisher verborgen gehalten hatte und feuerten ihre LSR-Werfer ab. Doch nicht etwa auf die fliehenden Mechs, sondern auf die beiden herabstürzenden Luft/Raumjäger der Kampfstaffel. Scheinbar hatten sie es satt, immer wieder aus der Luft angegriffen und zusammengestaucht zu werden und wollten damit jetzt ein Ende machen. Raketen zerfetzten die Panzerung der beiden schweren Maschinen und James konnte nur ungläubig zusehen, wie nun auch ein paar der anderen Mechs das Feuer eröffneten. Brittas **Stingray** verwandelte sich fast augenblicklich in einen Feuerball, doch der Staffelführer konnte erkennen, dass sie rechtzeitig ausgestiegen war. Gerrit

hatte seinen Jäger nun auf den Rücken gedreht, um die unbeschädigte Panzerung dort gegen einen zweiten Angriff zu verwenden, als plötzlich zwei feindliche Jäger aus den Wolken hervorschoßen und das Feuer auf ihn eröffneten. Hauptmann Hunter löste, in einem sinnlosen Versuch die beiden schweren **Riever** Luft/Raumjäger von seinem Lanzenkameraden und langjährigen Freund abzulenken, seine beiden schweren Laser aus. Doch außer ein wenig Panzerung vom Rumpf zu sprengen, behinderten sie die beiden Feindmaschinen nicht im geringsten. Dann sprachen ihre Autokanonen und hilflos musste James zusehen, wie die schutzlose Unterseite des **Stuka** im gemeinsamen Feuer der beiden Gegner zerbarst und sich die Maschine in eine Fackel verwandelte, die unkontrolliert zu Boden stürzte.

Seine Wut mühsam unter Kontrolle haltend, drückte er den **Corsair** wieder in einen steilen Sturzflug und visierte den rechten Katapult an. Sein Flügelmann tat es ihm gleich und als sie nahe genug waren, lösten beide ihre Laser aus. LSR-Lafetten sind etwas wunderbares und tödliches, nicht nur für einen Feind. Als das kombinierte Feuer der beiden Luft/Raumjäger in den, auf der linken Schulter montierten, Raketenwerfer fuhren, kam es zu einer Munitionsexplosion die den Mech zur Seite und zu Boden schleuderte.

"Blau Eins an Grau Eins, wir kommen euch zu Hilfe" gab James emotionslos durch, als er den Steuerknüppel zurück zog und den

**Corsair** in einen steilen Steigflug brachte. Auf dem Radar konnte er sehen, dass die beiden **Riever** schwerfällig abdrehten und versuchten, ihnen zu folgen, doch dafür waren sie etwas zu langsam. Was auch gut so war, denn nun mussten sie die Aufklärungslanze entsetzen und dann schnellstmöglich zurück zu ihrem Trägerschiff fliegen.

Als er in den Himmel schoss, sah die Situation nicht viel rosiger aus als dort unten. James konnte sehen, dass drei **Slayer** Luft/Raumjäger gegen den leichten **Sparrowhawk** seiner Aufklärungslanzenführerin standen. Von ihrem Flügelmann war nichts zu sehen und der Staffelführer nahm an, dass dieser ebenfalls abgeschossen worden war. `Drei Verluste in einem einzigen Gefecht. Das ist kein leicht verdientes Geld` dachte Hunter, während er einen der **Slayer** anvisierte, die seine Lanzenkameradin verfolgten. Bisher war es Sarah gelungen, ihre Gegner mit der überlegenen Wendigkeit ihres leichten Luft/Raumjägers auf Distanz zu halten und ihnen auch schon den einen oder anderen Schaden zuzufügen. Doch loswerden konnte sie die beiden mittleren Jäger nicht, nicht ohne Hilfe.

"Grau Eins, auf mein Signal hart Backbord!" befahl James.

"Blau Zwei, wir setzen unsere KSR ein und hoffen, dass wir sie vertreiben können."

Als beide meldeten, dass sie bereit waren, zog der Staffelführer seinen **Corsair** leicht nach links und visierte einen Bereich neben den feindlichen Luft/Raumjägern an. Da die Maschinen der Kommandolanze nur mit Infernoraketen bestückt waren, die zwar perfekt zur Bekämpfung eines Mechs geeignet waren, aber reichlich wenig Schaden an einem anderen Luft/Raumjäger anrichten konnten, blieb ihnen nur die Chance, den Gegner lange genug zu verunsichern, um sich von ihm lösen zu können.

"Los!" gab Hunter nun das Signal und zufrieden sah er, wie der **Sparrowhawk** durch sein Fadenkreuz glitt, dann feuerte er. Zusammen mit seinem Flügelmann schickten sie zwölf Inferno-KSRs auf den Weg. Die Hälfte davon traf nicht und die andere richtete kaum Schaden an, bis auf eine. Durch pures Glück traf eine davon den ersten **Slayer** knapp hinter dem Cockpit und verteilte ihren brennenden Inhalt über dessen Kanzeldach. Der eigentliche Schaden war minimal, aber der Schock ließ den Piloten einen Fehler begehen und er zog direkt in die Flugbahn seines Begleiters. Dieser konnte knapp ausweichen, schrammte ihn aber so stark, dass der Jäger nun unkontrolliert Richtung Boden stürzte. Wenigstens ging dabei das Feuer aus, wenn das auch das einzig Positive an diesem Vorfall für ihn war. Um diese Chance auszunutzen, feuerte James die beiden schweren Laser auf den abgelenkten Luft/Raumjäger ab und erzielte einen soliden Treffer an dessen linkem Leitwerk und dem Hecklaser.

Myn schickte nun eine Salve aus seinen Lichtwerfern gegen den bisher noch unbeschadet davongekommenen Gegner und schmolz Panzerung von dessen Heck, was ihn dazu veranlasste, von den Schwarzflügeln ab- und auf die ankommenden Jäger zuzudrehen.

"Lass ihn, wir hauen hier ab!" befahl James, als sein Flügelmann ihm schon nachsetzten wollte.

"Was ist mit Schwarz Zwei, sie ist ausgestiegen?" wollte Myn wissen.

"Wenn sie ihnen entkommt, holen wir sie später." erklärte der Staffelführer gedämpft. "Jetzt sollten wir erst einmal sehen, dass wir hier weg kommen. Rückzug, na los!"

Als sich die drei überlebenden Luft/Raumjäger der Schwarzflügel dem Landeplatz näherten, knackte es auf der Kommandofrequenz und wenig später konnte James die Stimme von Majorin Smithson hören.

„Danke für ihre Hilfe Hauptmann. Ihre Verluste scheinen schwer zu sein, aber ich überbringe ihnen gute Neuigkeiten.“

„So was gibt es noch“ brummelte der Pilot leise, als er an den Verbleib von Oberleutnant Garrik dachte. „Was für Neuigkeiten, Frau Majorin?“

„Die Wild-Horses konnten ihre Mission erfüllen, aber ich schätze, das wird sie nicht so freuen, wie das, was wir bei unserem Rückzug auflesen konnten. Eine abgeschossene Pilotin wurde von einem Mech meiner Scoutlanze aufgegriffen, eine

gewisse Leutnant Britta Stern.“

Erleichtert ließ James einen leisen Seufzer hören, als er vom Schicksal seiner Pilotin erfuhr. Da er befürchtet hatte, dass sie den Absprung in einer Kampfzone nicht überleben könnte oder bestenfalls gefangen genommen worden war, kam diese Nachricht doppelt so gut herüber.

„Danke, Frau Majorin“ erwiderte der Staffelführer ehrlich dankbar. „Meine Leute werden froh sein, das zu hören. Aber ich fürchte, bei all ihren guten Nachrichten wird irgendwann noch eine schlechte nachfolgen.“

Trägerschiff der Leopard-Class MEDUSA,

Piratensprungpunkt Argus-System, Konföderation Kapella

22 August, 3058

James schloss das Kanzeldach seines **CSR-V20 Corsair** und schaltete dann auf Staffelkanal um, wo er dem Geplänkel zwischen den Leutnants Stern und Ballings lauschte. Britta befand sich zwar nicht in einem Jäger, sondern derzeit auf der Krankenstation der MEDUSA, aber er hatte ihr gestattet, eine Verbindung zu halten, während die Landungsschiffe der Wild-Horses und ihr Trägerschiff den Planeten verließen.

Sie hatte sich beim Ausstieg aus ihrem Jäger das linke Bein gebrochen und mehrere Prellungen davon getragen, war aber ansonsten putzmunter. Was man nicht von allen Mitgliedern der

Schwarzflügel sagen konnten. Die Staffel war nun auf knappe zwei Lanzen zusammen geschrumpft und das auch nur, wenn sie einen neuen Jäger kaufen konnten, um den abgeschossenen **Stingray** zu ersetzen. Was jedoch bei ihrem Verdienst kein Problem sein sollte. Ganz im Gegenteil zu den verlorenen Kameraden, die kein Geld der Welt wieder zurückbringen würde können.

„Hauptmann, hier Grau Eins“ meldete sich Sarah in diesem Augenblick und riss James damit aus seinen Gedanken.

„Was gibt es Leutnant?“

„Sir, ich habe mich mit Stern unterhalten und wir beide finden, dass ihr eine eigene Lanze zusteht, wenn wir die Schwarzflügel wieder aufbauen.“

„Wir bauen sie doch wieder auf, oder?“ fragte Myn zögerlich und entlockte dem Staffelführer damit ein schmales Lächeln.

„Ja, wir werden sie wieder aufbauen. Niemand hindert die Schwarzflügel daran, zu fliegen, niemand.“